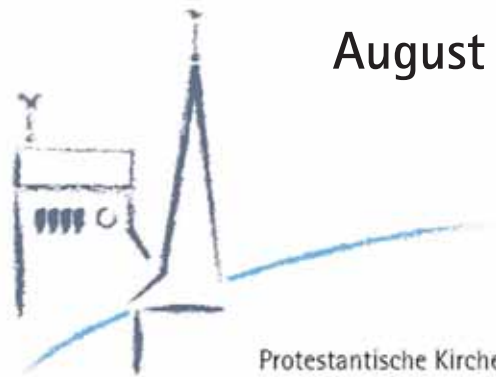


August 2011

# Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde  
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Vier Monate lang werden Pfarrer Drumm und seine Frau auf dem Zionsberg in Jerusalem (Bildmitte) studieren. Im Vordergrund sind die alte Stadtmauer und der muslimische „Felsendom“ zu sehen. Lesen Sie weiter auf Seite 3.

S.4: Aus für Kirchenrechner beschlossen

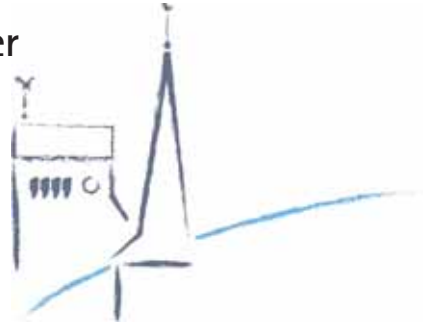
S.6: Frühstückstreffen mit neuem Konzept

S.7: Helfer für Bauernmarkt gesucht

## Das Gemeindeleben geht weiter

### Regelungen für die Vakanzzeit

*Bis Weihnachten ist Pfarrer Thomas Drumm zu einem Studiensemester außer Landes. Doch Dank der Mithilfe vieler kann das Gemeindeleben fast ohne Einschränkungen weitergehen.*



Nach den Sommerferien beginnen in der zweiten Augustwoche wieder die regelmäßigen Treffen der Gruppen in unserer Kirchengemeinde. Bitte beachten Sie dazu die orangefarbene Beilage in diesem Gemeindebrief. Leider haben wir nach dem Weggang unserer

**Dank der Mithilfe vieler**

FSJlerin für den Mädchenkreis Girls Club (noch) keine neue Mitarbeiterin gefunden. Darum wird sich der Kreis vorerst nicht treffen.

Gottesdienste werden weiterhin unter der Woche in Herschweiler-Pettersheim und jeden Sonntag in allen vier Dörfern gefeiert. Die Lektoren machen das durch ihren Dienst möglich. Die Kirche in Herschweiler-Pettersheim bleibt allerdings außerhalb der Gottesdienstzeiten geschlossen.

Zu den runden Geburtstagen (70, 80, 90, ...) wird Gemeindediakon Werner Meier kommen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Besuchdienstes besuchen die 75-Jährigen und ab 81 jedes Jahr.

Die Beerdigungen übernehmen monatsweise die Pfarrerinnen und Pfarrer aus den umliegenden Ortschaften: Und zwar bis 10. August Pfarrerin Sabine Schwenk-Vilov aus Altenkirchen, Tel.: (0 63 86) 2 18, und vom 11. bis 31. August Pfarrer Siegfried Creutz aus Glan-Münchweiler, Tel.: (0 63 83) 4 70. Im September übernimmt Pfarrer Stefan Werner aus Niederkirchen im Ostertal, Tel.: (0 68 56) 2 41, die Vertretung bei Beerdigungen. Über die weiteren Vertretungen werden Sie in den nächsten Gemeindebriefen informiert. (TD)



Wenn Sie ein Anliegen haben, wenden Sie sich bitte an Gemeindediakon Werner Meier, Tel.: (0 63 84) 2 43, oder an Pfarrerin Sabine Schwenk-Vilov in Altenkirchen, Tel.: (0 63 86) 2 18. Pfarrerin Schwenk-Vilov hat bis Ende des Jahres die offizielle Verwaltung der Pfarrstelle.

# Vier Monate in Jerusalem leben und lernen

Pfarrer Drumm geht zum Studium nach Israel



*Mitte August geht Pfarrer Thomas Drumm zusammen mit seiner Frau zu einem Studiensemester nach Jerusalem, um für vier Monate im Land der Bibel zu leben und zu lernen.*

In Israel und Jerusalem hat Jesus gelebt und verkündigt. Hier hat das Christentum seinen Anfang genommen. Hier treffen auch die drei großen Weltreligionen aufeinander: das Christentum, das Judentum und der Islam. Das ökumenische Studienjahr an der Dormitio-Abtei in Jerusalem ermöglicht deutschsprachigen Studenten, dieses Land besser kennenzulernen.

Dabei geht es nicht nur um Theorie, sondern vor allem um die Begegnung mit Menschen und ihrer Tradition. So werden wir etwa die jüdischen Feste in der Synagoge feiern oder mit jüdischen



Markant ragen die Kuppel der Dormitio-Abteikirche und der Glockenturm über den Zionsberg und prägen die Skyline der Jerusalemer Altstadt.

Familien. Mindestens ein Mal in der Woche führen uns Exkursionen zu den wichtigsten Ausgrabungsstätten und zu den bedeutenden Museen in Israel. In Gesprächen mit Dozenten aus israelischen und palästinensischen Universitäten sowie mit Politikern und Vertretern der Religionen geht es darum, die aktuelle Situation besser zu verstehen.

Als Gasthörer werden wir vier Monate mitleben, mitlernen, mitdiskutieren, mitfeiern und mitbeten. Den Rahmen dafür bietet die Dormitio-Abtei der Benediktiner auf dem Zionsberg, wo die Mönche zu den regelmäßigen Stundengebeten in der Abteikirche einladen.

Ist das Leben in Jerusalem nicht gefährlich? Die politische Lage ist angespannt, aber zurzeit ruhig. Und wir hoffen, dass es so bleibt.

So Gott will und wir leben werden wir die Gottesdienste an Weihnachten wieder in der Kirchengemeinde feiern. Bis dahin: Schalom!

Begegnung  
mit Menschen  
und ihrer  
Tradition

Prof. Thomas Drumm



## In 19 Sekunden in den ersten Stock

Aufzug in Ohmbach schon Probe gefahren

Seit Anfang Juli hat das Gemeindehaus in Ohmbach einen Aufzug. Sonntags durfte er auch schon zur Probe gefahren werden. Doch bis zum offiziellen Betrieb sind noch einige



Presbyter Stefan Kurz (links) lässt sich vom Monteur in den Betrieb des Aufzugs einweisen.

Arbeiten zu erledigen. Im Erdgeschoss wurde jetzt der alte Fußboden entfernt. Außerdem müssen noch zwei Wände eingezogen, die Wasser- und Elektroleitungen verlegt und die neue Toilette eingebaut werden.

Der zukünftige Gemeinderaum im ersten Stock sieht dagegen schon fast bezugsfertig aus. Die Elektroinstallation ist abgeschlossen. An die Wände kommt noch Rauputz und auf den Estrich Holz bzw. in Flur und Bad Fliesen. Herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer und Spender. Spendenkonto der Kirchengemeinde Nr. 6000 566 bei der Kreissparkasse Kusel, BLZ 540 515 50. (KK)

## Aus für Kirchenrechner beschlossene Sache

Arno Straßer nur noch bis Jahresende im Amt

Seit Ende Juni ist es amtlich: Das Verbot ehrenamtlicher Kirchenrechner entspricht der Verfassung unserer Landeskirche. Das hat das kirchliche Verfassungsgericht entschieden. Die

Begründung steht noch aus.

Mehr als fünf Jahre lang haben die betroffenen Kirchengemeinden auf verschiedenen Ebenen für

den Erhalt der ehrenamtlichen Kirchenrechner gekämpft. Nun hat das Verfassungsgericht der Landeskirche endgültig dagegen entschieden und bestätigt, was Landeskirchenrat und Landessynode beschlossen haben: Wir wollen keine Kirchenrechner mehr.

Ein Skandal! Ohne Not wurde hier eines der ältesten Ämter der Kirchengemeinde abgeschafft. Zum 1. Januar nächsten Jahres verlieren wir den ehrenamtlichen Kirchenrechner, und unsere Kirchengemeinde wird dem Verwaltungsamt Kusel zwangsangeschlossen. (TD)



Darf nur noch bis Ende des Jahres im Amt bleiben: Kirchenrechner Arno Straßer.

# Präparanden- und Konfirmandenunterricht beginnt

Vorstellungsgottesdienste am 28. August in allen vier Dörfern

*Für die neuen Präparanden und Konfirmanden beginnt der Unterricht gleich nach den Ferien. Die Gruppen treffen sich im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim.*



## Präparanden

Die neuen Präparanden treffen sich mit Gemeindediakon Meier am Dienstag, dem 9. August, um 15 Uhr im Jugendheim. Die Aufteilung in zwei Gruppen wird dann besprochen. Der Unterricht dauert wöchentlich eine Stunde.

Die Kennenlernfreizeit ist am letzten August-Wochenende (26. bis 28. August). Übernachtet wird in den beiden Ganzdach-Hütten auf dem Kirchengelände in Herschweiler-Pettersheim. Am Samstagnachmittag werden die Präparanden Mitarbeiter der Kirchengemeinde zu Hause besuchen, um die Gemeinde kennenzulernen. Das Wochenende schließt mit den Gottesdiensten am Sonntagmorgen (28. August), in denen die Präparanden an ihren Wohnorten der Gemeinde vorgestellt werden. Zu diesen Gottesdiensten sind besonders auch die Eltern und Paten der Präparanden eingeladen.

Ein Elternabend ist für Dienstag, dem 25. Oktober (19.30 Uhr), geplant.

## Konfirmanden

Bis Weihnachten wird Gemeindediakon Meier auch den Konfirmanden-

unterricht weiterführen. Der Unterricht beginnt am Donnerstag, dem 11. August, zur gewohnten Zeit: Für die Jugendlichen aus Langenbach und Herschweiler-Pettersheim um 15 Uhr und für die Jugendlichen aus Krottelbach und Ohmbach um 16 Uhr. Allerdings wird der Unterricht nur alle vierzehn Tage stattfinden. Nach den Weihnachtsferien wird Pfarrer Drumm dann die Konfirmanden bis zu ihrer Konfirmation begleiten.

Die Konfirmanden werden zusammen mit den neuen Präparanden in den Gottesdiensten am Sonntag, dem 28. August, an ihren Wohnorten der Gemeinde vorgestellt. Zu diesen Gottesdiensten sind besonders auch die Eltern und Paten der Konfirmanden eingeladen.

Am Samstag, dem 24. September, werden die Konfirmanden zusammen mit Jugendlichen aus der Kirchengemeinde am Dekanatskonfitag in Kusel teilnehmen. (TD)

## Frühstückstreffen mit neuem Konzept

Start am 31. August in Konken

*Nach fast zwei Jahren Pause gibt es am Mittwoch, dem 31. August, wieder ein Frühstückstreffen für Frauen. Karin Klein sprach mit den beiden Koordinatorinnen Margarethe Heinz und Sonja Schmidt.*



**Warum habt Ihr zwei Jahre Pause gemacht?**

Wir haben als Team von 20 Frauen die Zeit genutzt, um uns klar zu werden:

Was wollen wir mit den Frühstückstreffen? Im Gebet haben wir nach Gottes Auftrag gefragt. Und wir haben uns ein Wochenende Zeit genommen, unsere Wünsche und Ideen zu

sammeln. Daraus ist ein neues Konzept entstanden.

**Was wird künftig anders sein als bisher?**

Viel Zeit und Arbeit hat immer das Tisch Eindecken, Nachfüllen und Abdecken gekostet. Diesen Service geben wir ab. Wir wollen uns mehr Zeit nehmen für persönliche Gespräche über Glaubens- und Lebensfragen. Die Frühstückstreffen werden kleiner. Die

Kontakte zu den Frauen sind uns auch über die Veranstaltung hinaus wichtig. Wir möchten die Frauen aus der näheren Umgebung einladen. Darum auch der Umzug nach Konken ins Haus Gerlach.

**Was erwartet uns beim nächsten Treffen?**

Viele erleben sich Vergangenen ausgeliefert oder blicken ängstlich in die Zukunft. Unter dem Titel „Das Leben findet heute statt!“ spricht Frau Koszudowski darüber, wie wir der Vergangenheit entfliehen, im Heute sinnvoll handeln und Zukunft gewinnen können. Die Referentin wird uns mögliche Schritte vorstellen, mit deren Hilfe es uns gelingen kann, dem Sinn des eigenen Lebens auf die Spur zu kommen und das Hier und Heute aktiv zu gestalten.

### **Das Leben findet heute statt!**

Frühstückstreffen für Frauen am 31. August, 9 Uhr im Haus Gerlach in Konken, Kostenbeitrag: 9,50 Euro

### **Kartenvorverkauf ab 8. August:**

- Blumenapotheke in Schönenberg-Kübelberg
- Werkstattladen 64 in Herschweiler-Pettersheim
- Haus Gerlach in Konken
- Buchhandlung Wolf in Kusel

Frühstückstreffen werden kleiner



Margarethe Heinz und Sonja Schmidt leiten das Team des Frühstückstreffens.

# Kirchengemeinde beim Bauernmarkt

## Grumbeer-Waffele un' Abbsaft

*Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Solch ein Ereignis findet dieses Jahr am 17. und 18. September in Ohmbach statt. Rund 150 Anbieter werden beim 20. Europäischen Bauernmarkt ihre Produkte präsentieren und tausende von Besuchern werden erwartet.*

**A**uch die Kirchengemeinde wird mit einem eigenen Stand vor Ort sein. Im Vordergrund unseres Standes sollen weniger die Produkte stehen, sondern vielmehr hoffen wir, in den zwei Tagen mit vielen Besuchern des Bauernmarktes ins Gespräch zu kommen und unsere Gemeinde präsentieren zu können.

Natürlich soll und muss auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. So werden wir – wie beim letzten Bauernmarkt in Ohmbach im September 2002 – Grumbeer-Waffele und Apfelsaft verkaufen. Auch die Bastelwerkstatt für Brasilien ist wieder mit von der Partie.

Unser Stand wird im Hof von Karin und Roland Klein zu finden sein. Hier haben wir einen Standort mit gemüt-

licher Atmosphäre gefunden, der hoffentlich viele Besucher zum Verweilen einlädt. Wenn wir dann noch ein paar Waffeln verkaufen, wäre das eine runde Sache.

Der Erlös, den wir beim Waffelverkauf einnehmen, kommt dem Umbau des Hauses in Ohmbach zu Gute. Die Einnahmen der Bastelwerkstatt sind für die Arbeit von Dorothea und Klaus Simon in Brasilien gedacht. Ein Highlight an beiden Tagen ist die Livemusik, gespielt von Musikern aus unserer Kirchengemeinde.

Zwei Tage jeweils acht Stunden Waffeln und Getränke verkaufen geht nicht ohne viele fleißige Hände. Es werden noch dringend Helfer gesucht. Wer sich also vorstellen kann, eine Schicht von etwa zwei Stunden zu übernehmen oder beim Auf- oder Abbau zu helfen, melde sich bitte bei Simone Bäcker, Tel.: (0 63 86) 99 80 47, oder bei Herbert Göddel, Tel.: (0 63 84) 64 60. (SB)

Es werden  
noch dringend  
Helfer gesucht



## Nur wegen einer Hochzeit nach Brasilien fliegen?

Ehepaar Schreck berichtet von seiner Brasilienreise



*Reiner und Rosemarie Schreck aus Schönenberg-Kübelberg waren im Frühjahr für mehrere Wochen in Brasilien. Am Sonntag, dem 28. August, berichten sie von den Eindrücken ihrer Reise zu den Missionsstationen des Evangeliums-Teams für Brasilien (ETB).*

**E**nde letzten Jahres kam Post aus Brasilien: Marielly lädt uns zu ihrer Hochzeit nach Londrina im brasilianischen Bundesstaat Parana ein. Wir kennen Marielly schon lange. 1999 haben wir sie zum ersten Mal gesehen als Kind in der Kindertagesstätte des ETB in Dourados, dann 2004 als Teenager im Mädchenwohnheim Sítio des ETB in Ijuí und zuletzt 2008 als Studentin in Londrina.

Aber nur wegen einer Hochzeit nach Brasilien fliegen? Nein, da sind doch noch unsere Freunde auf den Missionsstationen des ETB in Dourados und Alta Floresta, die auf einen Besuch warten. Arbeit haben sie bisher immer für uns gefunden. Und schon steht der Entschluss fest: Wir lassen uns nicht zweimal rufen!

28. August

Aus dieser Entscheidung wurden schließlich sechs Wochen. Was wir in dieser Zeit gesehen und erlebt haben, möchten wir Ihnen am Sonntag, dem 28. August, in Wort und Bild bei Kaffee und Kuchen mitteilen. Der unterhaltssame Nachmittag im Evangelischen Gemeindehaus in Schönenberg-Kübelberg beginnt um 14.30 Uhr. Herzliche Einladung!

*Reiner und Rosemarie Schreck,  
Schönenberg-Kübelberg*



Reiner und Rosemarie Schreck in Brasilien.

### Was macht das ETB?

Der Evangeliums-Team für Brasilien e.V. ([www.etb-ide.com](http://www.etb-ide.com)) ist seit 1973 in Brasilien mit folgenden Schwerpunkten tätig:

- missionarische Gemeindeveranstaltungen
- Fortbildungsangebote für Kirchengemeinden
- Schüler- und Studentenarbeit
- Campingmission
- Sozial-diakonische Projekte (Kindertagesstätten, therapeutische Wohngruppen, Nachmittage gegen Gewalt)



## Wussten Sie schon ...

... dass die Kollekte beim Waldgottesdienst im Juni 603,60 Euro betragen hat, der Erlös aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf 777,10 Euro und aus der Bastelwerkstatt 500 Euro? Missionar Klaus Simon bedankt sich ganz herzlich für diese großzügige Unterstützung.

... dass Pfarrer Drumm am ersten Schultag (Montag, 8. August) die Schulanfangsgottesdienste für die Schüler der Grundschule (8.30 Uhr) und der Realschule Plus (9.30 Uhr) hält und den Einschulungsgottesdienst der Erstklässler am Dienstag, 9. August, um 8.30 Uhr? Zu diesen Gottesdiensten sind auch die Eltern, die Angehörigen und Paten und die Gemeinde eingeladen.

... dass wir Mitte September wieder eine Kleidersammlung für „Licht im Osten“ durchführen? Dafür erbitten wir gut erhaltene, saubere Kleidung, Bettwäsche und Schuhe.

 Näheres dazu im September-Gemeindebrief.

... dass Thorsten Bäcker der Homepage der Kirchengemeinde ein neues Aussehen gegeben hat? Farblich angepasst an unser neues Logo. Über Rückmeldungen, Lob und Kritik freuen wir uns.  
[www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de)

... dass Pastor Ulrich Pohl aus Bethel sich bei den Briefmarkensammlern für die wertvolle Unterstützung bedankt? Er schreibt: „Die behinderten Beschäftigten der Betheler Briefmarkenstelle wissen, dass sich Nachrichten per E-Mail oder SMS schneller versenden lassen als mit einem Brief. Umso mehr freuen sie sich über jede Briefmarke, die hilft, ihre Arbeitsplätze zu sichern.“



... dass 45 Jungen und Mädchen (im Alter von 13 bis 17 Jahren) zusammen mit 16 Mitarbeitern noch bis 6. August auf der SMD-Schülerfreizeit an der Ostküste Schottlands in Arbroath sind?



... dass die Kirchengemeinde für nächstes Jahr drei große Reisen plant? In den Sommerferien eine Gemeindefreizeit in Ralligen (Schweiz) vom 16. bis 26. Juli und eine Schülerfreizeit in Norwegen vom 20. Juli bis 3. August. Und in den Herbstferien eine Studienreise nach Rom vom 29. September bis 6. Oktober 2012.

## Fröhliche Lieder mit viel Bewegung

Kinderchor probt freitags in der Kirche

**N**ach den Ferien trifft sich der Kinderchor wieder wie gewohnt zur Probe freitags um 17.30 Uhr in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim. Gemeinsam studieren wir neue, fröhliche Lieder mit viel Bewegung ein. Gelegenheiten zu kleinen Auftritten gibt es zur Genüge. Eingeladen sind alle Kinder ab 5 Jahre, die Freude am Singen haben. Auch alle, die gerne in

eine Probe reinschnuppern wollen, sind herzlich willkommen. Wer im Kinderchor mitmachen möchte, kommt einfach zur Probe oder meldet sich bei Deborah Müller, Tel.: (063 84) 51 41 38.



Deborah Müller  
Tel.: (063 84) 51 41 38.

## Ausflug zum Wildpark Betzenberg

Villa Kunterbunt am 14. August



**A**m Sonntag, dem 14. August, macht der Familienkreis „Villa Kunterbunt“ einen Ausflug. Ziel ist der Wildpark Betzenberg in Kaiserslautern. Hier können heimische Wildtiere im Freigehege beobachtet und manche sogar gestreichelt werden. Anschließend geht es zum Picknicken in den Volkspark in Kaiserslautern. Essen und Getränke sowie Decken

bringen jede Familie selbst mit. Im Park gibt es mehrere Rutschen und Spielplätze. Eine besondere Attraktion ist der Wasserspielplatz, an dem die Kinder ausgiebig matschen und planschen können. Deshalb bitte auch Kleidung zum Wechseln bzw. Badekleidung mitbringen.

Treffpunkt zur Abfahrt am 14. August ist um 14 Uhr an der Evangelischen Kirche in Herschweiler-Pettersheim. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bei: Tanja und Micha Hollinger, Tel.: (0 63 84) 92 57 98, oder bei Carolin und Tobias Schwarz, Tel.: (0 63 84) 15 23.

Die „Villa Kunterbunt“ ist ein Kreis von und für junge Familien mit Kindern vom Baby bis zum Grundschulalter. Der Kreis trifft sich alle sechs bis acht Wochen im Jugendheim. (KK)

Eine besondere  
Attraktion  
ist der Wasser-  
spielplatz

bringte

Der Wildpark Betzenberg beherbergt etwa 90 Tiere.



Der Wildpark Betzenberg beherbergt etwa 90 Tiere.

## YouGo: Sehnsucht

Ein Gottesdienst für Jugendliche

Es ist bereits der 40. YouGo, den wir am 20. August im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim feiern. Der YouGo ist ein Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche: Man trifft nette Leute und hört eine herausfordernde Botschaft. Jugendreferent Markus Haack aus Schönenberg-Kübelberg wird über das Thema „Sehnsucht“ predigen. Natürlich gibt es auch wieder viel gute Musik zum Zuhören und Mitsingen, ein lustiges kleines Theaterstück und nach dem YouGo Getränke und Kräuterbaguette im Bistro. Der YouGo beginnt um 19 Uhr. (TD)



## Mittwochs ist MOSAIK

Hier treffen sich Teenager

Im MOSAIK treffen sich jede Woche zwischen 20 und 30 Teenager. Es wird gemeinsam gesungen und gespielt und über Themen nachgedacht, die für alle interessant sind. Los geht's am Mittwoch nach den Sommerferien (10. August) mit einem Activity-Abend in Anlehnung an das beliebte Spiel. Außerdem gibt's im August einen Erlebnisabend rund um einen biblischen König, ein Wasserbombenbaseball-Spiel und einen Abend darüber, was Glauben und Denken gemeinsam haben. Für die Dauer ihrer Abwesenheit haben Julia und Thomas Drumm die Leitung des Kreises Michael Rübél und Wolfgang Zastrau übergeben. (TD)

## MOSAIK

Der Jugendtreff für 13-18 Jährige

jeden Mittwoch um 19 Uhr  
im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim

Aug. bis Dez. 2011

10. Aug. **Activity**

So, 14. Aug. 15.30 Uhr Gemeinsamer Nachmittag

17. Aug. **Hiskia**

**You Go** Sa, 20. Aug. (19 Uhr): **Sehnsucht**

So, 21. Aug. 19.30 Uhr Lobpreisgottesdienst

24. Aug. **Wasserbombenbaseball**

31. Aug. **Glaube und Denken**

Auszug aus dem MOSAIK-Programm. Das komplette Programm bis Weihnachten findest du auf der Homepage der Kirchengemeinde.



## Wir gratulieren zum Geburtstag

1. August 1930	<b>Karl Morgenstern</b>	Herschweiler-Pettersheim
2. August 1937	<b>Ilse Doll</b>	Krottelbach
3. August 1931	<b>Anni Zimmer</b>	Krottelbach
6. August 1918	<b>Irma Keller</b>	Krottelbach
8. August 1938	<b>Edda Schmitt</b>	Herschweiler-Pettersheim
9. August 1926	<b>Herbert Neu</b>	Langenbach
11. August 1932	<b>Franz Zimmer</b>	Krottelbach
12. August 1934	<b>Werner Zimmer</b>	Krottelbach
12. August 1939	<b>Karl Scherer</b>	Langenbach
13. August 1932	<b>Karola Albert</b>	Krottelbach
14. August 1935	<b>Irma Schramm</b>	Herschweiler-Pettersheim
17. August 1941	<b>Luzia Schweinert</b>	Langenbach
19. August 1931	<b>Karl Borger</b>	Ohmbach
21. August 1925	<b>Richard Leixner</b>	Herschweiler-Pettersheim
22. August 1918	<b>Elisabeth Fetterroll</b>	Herschweiler-Pettersheim
22. August 1926	<b>Heinz Zimmer</b>	Ohmbach
25. August 1935	<b>Anna Koch</b>	Herschweiler-Pettersheim
25. August 1936	<b>Hildegard Lißmann</b>	Herschweiler-Pettersheim
26. August 1930	<b>Irene Kern</b>	Langenbach
26. August 1936	<b>Harald Müller</b>	Herschweiler-Pettersheim
27. August 1937	<b>Gisela Stamm</b>	Krottelbach
29. August 1930	<b>Elli Drumm</b>	Herschweiler-Pettersheim
29. August 1936	<b>Kurt Fauß</b>	Herschweiler-Pettersheim

Wer in Ewigkeit geborgen ist,  
braucht das, was die Zeit bringt, nicht mehr zu fürchten.  
Wer den Frieden hat, der höher ist als alle Vernunft,  
braucht keine Angst mehr zu haben vor dem,  
was seine Vernunft als schreckliche Möglichkeiten der Zukunft  
zusammenspekulieren und ihm einreden will.  
Wer sich geliebt weiß,  
stirbt nicht mehr am Hass der Menschen.  
Wer dem Fürst des Lebens anhängt,  
ist kein Knecht des Todes mehr.

Helmut Thielicke



## Getraut werden

Hans-Peter Müller, Vaihingen-Aurich, und Esther Rübel, Tamm, am 6. August  
in Herschweiler-Pettersheim um 14.30 Uhr

Matthias Hardt und Maria Schneider, beide Langenbach, am 13. August in  
Herschweiler-Pettersheim um 14 Uhr



## Getauft wurden

Birk Zimmer, Sohn von Kathrin und Torben Zimmer, Krottelbach,  
am 21. Mai in Heiligenmoschel

Lena Marie Höbel, Tochter von Nicole und Michael Höbel, Langenbach,  
am 13. Juni in Herschweiler-Pettersheim

Sina Lucia Geis, Tochter von Tanja und Björn Geis, Krottelbach,  
am 26. Juni in Krottelbach

Josefine Theisinger, Schellweiler, am 10. Juli in Herschweiler-Pettersheim



## Wir haben zu Grabe getragen

Lothar Knapp, 68 Jahre, Herschweiler-Pettersheim am 1. Juni

Werner Nau, 73 Jahre, Herschweiler-Pettersheim am 29. Juni

Anna Blind, geb. Sander, 84 Jahre, Herschweiler-Pettersheim am 6. Juli



Befiehl du deine Wege  
und was dein Herze kränkt  
der allertreusten Pflege  
des, der den Himmel lenkt.  
Der Wolken, Luft und Winden  
gibt Wege, Lauf und Bahn,  
der wird auch Wege finden,  
da dein Fuß gehen kann.

Paul Gerhardt (EG 361)



# Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfgemeinschaftshaus	Herschweiler- Pettersheim Kirche St.Michael	Krottelbach Dorfgemeinschaftshaus	Ohmbach Christuskirche
7. August	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit Abendmahl	9.00 Uhr	10.00 Uhr
14. August	9.00 Uhr	10.00 Uhr	10.00 Uhr Dorffest	10.00 Uhr
21. August	9.00 Uhr	10.00 Uhr <hr/> 19.30 Uhr Lobpreis-Godi mit Abendmahl	9.00 Uhr	10.00 Uhr
28. August	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
Vorstellung der neuen Präparanden und der Konfirmanden in allen vier Dörfern				

## Herzlich willkommen im Kindergottesdienst



sonntags, um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach und Ohmbach.

14. August Heute ist Kindergottesdienst nur in Herschweiler-Pettersheim: Ich bin getauft  
Wer seine Taufkerze oder seinen Taufspruch mitbringen möchte, kann das gerne tun!

21. August Treffpunkt Wüste (1.Mose 12)

28. August Eine friedliche Lösung (1.Mose 13)

Wir freuen uns, wenn nach den Sommerferien der Kindergottesdienst wieder losgeht und viele mitfeiern.

Euer KiGo-Team

- 23.7.-6.8. SMD-Schülerfreizeit in Schottland
- 2.8. 20.00 Probe Liturgischer Singkreis
- 8.8. 8.30 Schulanfangsgottesdienst (2.- 4. Klasse) in He.-Pe.  
9.30 Schulanfangsgottesdienst (7.- 8. Klasse) in He.-Pe.
- 9.8. 8.30 Einschulungsgottesdienst (1. Klasse) in He.-Pe.  
18.00 YouGo-Team
- 10.8. 18.00 Bastelwerkstatt für Brasilien (bei D. Benner, Konken)
- 13./14.8. Kindergottesdienst-Übernachten
- 14.8. 14.00 Villa-Kunterbunt-Ausflug nach Kaiserslautern  
15.30 Gemeinsamer Nachmittag im Jugendheim
- 18.8. 20.00 Männerrunde im Jugendheim
- 19.8. 20.00 Männer-Dämmer-Schoppen-Team
- 20.8. 19.00 Jugendgottesdienst YouGo im Jugendheim
- 21.8. 19.30 Lobpreisgottesdienst in Herschweiler-Pettersheim  
(mit Abendmahl)
- 23.8. 18.00 YouGo-Team
- 24.8. 18.00 Bastelwerkstatt für Brasilien (bei D. Benner, Konken)
- 26.-28.8. Präparanden-Kennenlern-Freizeit in Herschweiler-Pettersheim
- 31.8. 9.00 Frühstückstreffen für Frauen in Konken, Haus Gerlach

### Pfarramtsvertretung (für Beerdigungen):

bis 10.August Pfarrerin Sabine Schwenk-Vilov, Altenkirchen, Tel.: (0 63 86) 2 18

11. bis 31. August Pfarrer Siegfried Creutz, Glan-Münchweiler, Tel.: (0 63 83) 4 70

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Herausgeber  
Protestantisches Pfarramt  
Kirchenstraße 49  
66909 Herschweiler-Pettersheim  
Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70  
E-Mail: pfarramt@kirche-hp.de  
Homepage: www.kirche-hp.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 14. August 2011

#### Redaktionsteam

Pfarrer Thomas Drumm (verantwortlich),  
Simone Bäcker, Karin Klein, Nina Rübél,  
Marliese Theiß (Geburtstage),  
Wolfgang Zastrau.

Fotos: Thomas Drumm u.a.  
Druck: Prot. Pfarramt Altenkirchen  
Auflage: 1.480 Exemplare

Spenden für den Gemeindebetrieb  
Konto-Nummer: 6000566  
bei der KSK Kusel (BLZ 540 515 50)

# Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan.

Matthäus 7,7

Ich sehe diesen Bibelvers als ein Versprechen, das Gott mir gibt, oder auch als eine Gebrauchsanweisung für mein Reden mit Gott.

**Mein Vater  
im Himmel  
sorgt für mich**

„Bittet, so wird euch gegeben!“  
Oft zweifelt man und fragt sich: Warum sollte Gott sich gerade meiner Gebete annehmen? Ich bin doch nur einer unter sechs Milliarden Menschen. Und doch verspricht Gott mit diesen Worten, dass er sich auch für den Einzelnen – auch für mich – Zeit nimmt und meine Gebete erhört.

„Suchet, so werdet ihr finden!“  
Gott sagt mir zu, dass meine Suche nicht vergeblich sein wird und dass ich hoffen darf, das zu finden, was ich suche, was gut für mich ist und mein Leben reich macht. Er gibt mir Hoffnung und damit Kraft, meinen Weg zu gehen, nicht vorschnell aufzugeben, sondern meine Suche fortzusetzen.

„Klopft an, so wird euch aufgetan!“  
Ich klopfe an der Tür zu einem Leben mit Gott, und er verspricht mir, mich nicht im Regen stehen zu lassen, sondern mich mit offenen Armen zu empfangen. Es ist ihm egal, welche Hautfarbe ich habe oder

aus welchem Land ich komme, ob ich jung oder alt bin.

Dieser Satz ist für mich persönlich das schönste Versprechen. Mit diesen Worten macht Gott uns alle gleich, unabhängig von äußeren Gegebenheiten. So zeigt er uns ein Stück weit auch, wie wir miteinander umgehen sollen.

In allen drei Fällen sagt Gott nicht, was mich erwarten wird, aber er sagt, dass ich etwas erwarten darf von ihm! Mein Vater im Himmel sorgt für mich. Alleine diese Aussage und die Hoffnung, die ich daraus erhalte, lassen mich meine Probleme doch gleich mit ganz anderen Augen sehen.

*Rica Ohliger, Ohmbach*

